

Tagesordnung II Punkt 23 der öffentlichen Sitzung am 17. November 2011

Vorlagen-Nr. 11-V-70-0002

Neukonzeption Winterdienst

Beschluss Nr. 0486

1. Der Abschlussbericht der Fa. INFA zum Winterdienst und das darin enthaltene neue Winterdienstkonzept werden zur Kenntnis genommen.

Es wird festgestellt, dass

- die Entsorgungsbetriebe in der Vergangenheit den Winterdienst über die reine Pflichtleistung hinaus geleistet haben,
 - der Winterdienst in der Vergangenheit überwiegend gut funktioniert hat,
 - die Durchschnitts-Kosten pro Einwohner deutlich unter denen vergleichbarer Städte liegen.
2. Der Winterdienst wird im Winter 2011/2012 probeweise auf Grundlage des Winterdienstlevels „Basis“ durchgeführt.
 3. Grundsätzlich ist von Gesamtkosten von 1.480.000 € auszugehen. Mehrkosten wegen extremer Witterungsbedingungen werden darüber hinaus auf Nachweis erstattet bis zur kalkulierten Obergrenze von 1,64 Mio. €.
 4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass zusätzliche Leistungen auf Grundlage des Berichts und der dort dargestellten Kosten (Seite 79 der Anlage zur Sitzungsvorlage) erbracht werden können:
 - Radwege-Winterdienst Vorhaltung
 - zusätzlicher Ressourcen bei besonders schwierigen Wetterbedingungen
 - Ausweitung manueller Winterdienst auf 22 Uhr.
 5. Die Finanzierung der Mehrkosten erfolgt
 - in Höhe von 47.400 € aus Einsparungen bei Amt 10, sowie 28.600 € aus eingesparten Abschreibungen,
 - in Höhe von 232.600 € aus dem Budget des Dezernates VII.
 - Ggf. bis zu weiteren 160.000 € ist in der allgemeinen Finanzwirtschaft als Risikovorsorge für das Budget Dez. VII einzuplanen.
 - Das Risiko für Kosten darüber hinaus tragen die ELW.
 6. Der Magistrat (Dezernat VII/ ELW) werden ermächtigt, zur Bewältigung der Winterdienstleistungen bei extremen Wetterbedingungen auf die Ressourcen der dafür

geeigneten Ämter zuzugreifen. Es wird ein stadtweites Krisenmanagement unter Einbeziehung von geeigneten Ämtern, Feuerwehr und THW eingerichtet.

7. Der Magistrat (Dezernat VII/ ELW) wird beauftragt, im Mai 2012 einen Evaluationsbericht über die Winterperiode 2011/2012 vorzulegen. Auf dieser Grundlage soll verbindlich über die Konzeption der bisher angefallenen und zukünftig anfallenden Kosten des Winterdienstes entschieden werden.“

(antragsgemäß Magistrat 27.09.2011 BP 0709)

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2011
im Auftrag

Dr. Heimlich

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .11.2011
im Auftrag

1. Dezernat VII
mit der Bitte um weitere Veranlassung

2. Abdruck:
Dezernat I/10
Dezernat I/20
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Bock